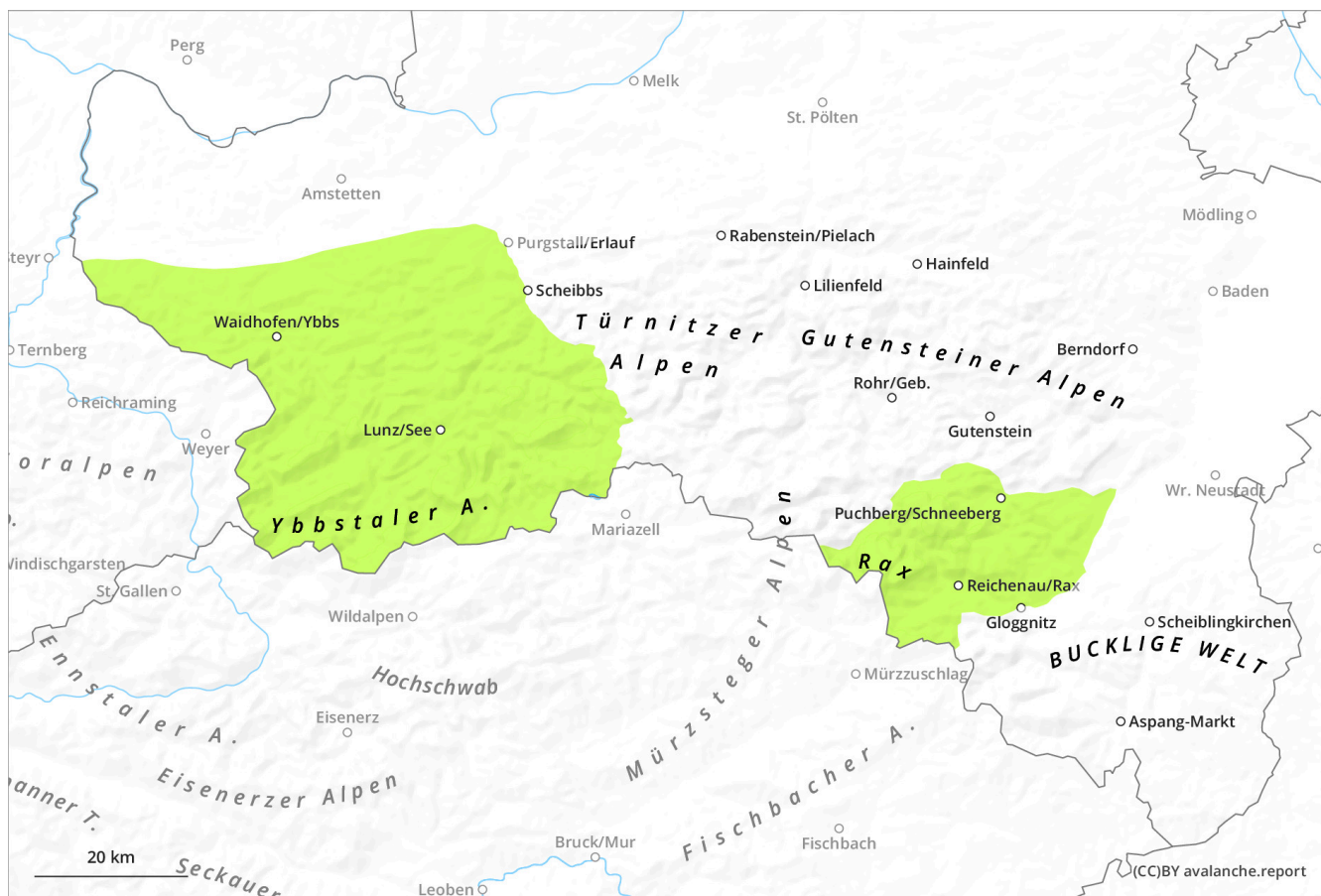


Wechselhaftes Bergwetter mit zunehmendem Südwind - es liegt nur mehr wenig Schnee



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



Wenig Gefahrenstellen, kleinräumige Nassschneeproblematik

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur mehr wenige Gefahrenstellen. Aus extremen Steilhängen aller Expositionen sind spontane, nasse Lockerschneerutsche nicht auszuschließen. Gipfelbereiche sind meist aper, teilweise auch hart - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee, der Südföhn hat fleißig zur weiteren Ausaperung beigetragen. Die Schneedecke kann in der Nacht nur abkühlen und sich nur kaum verfestigen. Die Oberfläche wird tagsüber durch Einstrahlung bzw. etwas Regen weiter angefeuchtet und instabil. In den Nordsektoren liegen mitunter sehr vereinzelt noch dünne Tribschneelinsen, die teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden sind.

Wetter

Die Nacht auf Mittwoch verläuft im Bergland zu Beginn noch recht klar, in der zweiten Hälfte ziehen aber vermehrt Wolken auf. Mit anhaltender südwestlicher Höhenströmung bleibt auch tagsüber das Wechselspiel von Sonne und Wolken bestehen, wobei ein paar Regentropfen nicht ganz ausgeschlossen werden können. Der Wind aus südlichen Richtungen wird mäßig bis lebhaft, exponiert mitunter auch stark. In 2000 m werden Temperaturen um +1 Grad, in 1500 m um +6 Grad erreicht.

Tendenz

Unbeständig. In der Nacht auf Donnerstag bis zum Vormittag verbreitet etwas Niederschlag, am Nachmittag etwas Sonne und aufziehende Quellwolken. Speziell im Westen etwas kühler. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.
Am Freitag kühler und etwas Neuschnee.